

Ausbau- und Massnahmeplan

Massnahmen WV Frauenkappelen				
Nr.	Zeithorizont GWP	Massnahmen	Kostenschätzung Investitionen	Kurzbeschreibung Massnahmen
1	sofort	Überprüfung der ungemessenen Abgaben resp. Verluste / Leckortung		Die ungemessenen Abgaben resp. die Verluste sind hoch, und sollten untersucht werden. Es ist davon auszugehen, dass dies auf undichte Leitungen zurückzuführen ist. Mittels Leckortung können die Schadstellen eingegrenzt werden.
2	sofort	Verbesserung Löschschutz NULE		Der Löschschutz Jaggisbach und weiterer einzelner Liegenschaften in den peripheren Gebieten Gromishus, Breitacher, Studweid etc. ist knapp resp. ungenügend und zu überprüfen. Löschschutz Jaggisbach kann mit Hydranten (vgl. Nr. 12) sichergestellt werden. Überprüfung Standort NULE ist Aufgabe der Gemeinde in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr.
3	sofort	Verbesserung Löschschutzabdeckung durch Hydranten, allenfalls Platzierung zusätzlicher, neuer Hydranten		Im Gebiet Chessel (Arbeitszone) und Spil (Weilerzone) ist die Löschschutzabdeckung durch Hydranten ungenügend. Die Feuerwehr hat ihr Dispositiv zu überprüfen und es sind zusätzliche Hydranten zu stellen.
4	sofort	Löschschutz Aebischen		Im Gebiet Aebischen erfolgt der Löschschutz durch den Wasserbezug ab dem Wohlensee. Die Feuerwehr hat den Wassertransport ab dem Wohlensee in ihrem Dispositiv zu berücksichtigen und in ihre Einsatzpläne aufzunehmen. Herr Alain Sahli, Bereichsleiter Planung und Einsatz der Berufsfeuerwehr Stadt Bern, wurde per Mail vom 19. Juli 2019 und Telefonat vom 12. August 2019 darauf hingewiesen (Vgl. Nr. 13)
5	A ₀₊₁	Prüfung Anpassung Gebühren nach oben und Einlagesatz Spezialfinanzierung Werterhalt		Prüfung Anpassung Gebühren nach oben und Einlagesatz zur Sicherstellung einer langfristig gesicherten Finanzierung.
6	A ₀₊₁	Erhebung Löschgebühr für nicht angeschlossene Bauten, private WV mit eigenen Quellen		Erhebung Löschgebühr für nicht angeschlossene Bauten (Einmalige und jährlich wiederkehrende), welche vom öffentlichen Löschschutz (Hydranten) profitieren. Im WV-Reglement (Wassertarife) ist eine einmalige Löschgebühr für nicht angeschlossene Bauten bereits vorgesehen, wird aber nicht umgesetzt.
7	A ₀₊₁	Erschliessung Überbauung ZPP Matte	120'000	Erschliessung der Überbauung ZPP Matte mit Wasserleitung und Hydranten, Kosten gemäss Investitionsplanung Gemeinde.
8	A ₀₊₁	Erschliessung geschlossenes Siedlungsgebiet Wohlei	550'000	Erschliessung des geschlossenen Siedlungsgebietes mit Wasserleitung und Hydranten, Kosten gemäss Investitionsplanung Gemeinde / Erschliessungsvarianten und Linienführung entweder ab WV Frauenkappelen oder WV Wohlen sind noch zu prüfen. Berechnung grobe Erschliessungskosten RIAG ab WV Frauenkappelen CHF 550'000. Weitere mögliche Alternative, dass nur Versorgung der Haushalte ab öff. WV Frauenkappelen erfolgt und Löschschutz weiterhin unabhängig (Wohlensee) sichergestellt wird.
9	A ₀₊₂	Erstellung QS-Dokumentation		Erstellung QS-Dokumentation (z.B. analog SVGW W1002) mit Organisation und Pflichtenheft, Gefahren, Protokollen etc.
10	A ₀₊₂	Erstellung Spülplan		Erstellung Spülplan für Stichleitungen
11	A ₀₊₂	Ergänzung und Aktualisierung Dokumentation TWN		Die bestehende Dokumentation der TWN ist zu ergänzen und aktualisieren. Hierzu dient die Wegleitung SVGW W1012 und die in Kapitel 7.4 des Berichts aufgeführten Massnahmen.
12	A ₀₊₁₀	Prüfung Erschliessung Weilerzone Jaggisbach/Rückbau Feuerweiher	450'000	Prüfung Erschliessung der Weilerzone Jaggisbach mit Wasserleitung und Hydranten, Erschliessungsvarianten sind noch zu prüfen. Löschweiher wird rückgebaut. Der momentane Löschschutz im Weiler Jaggisbach ab Hydrant Nr. 85 ist für die Feuerwehr, trotz grosser Distanz, in Ordnung. Gemäss Nachfrage bei der Berufsfeuerwehr der Stadt Bern erfolgt der Erstangriff aktuell mit einem Fahrzeug (Tank 15 m³), so dass dann gemäss Interventionenplanung innert verlässlicher Zeit ab Hydrant Nr. 85 die Verlegung der Schläuche erfolgt ist und eine ausreichende Wasserlieferung erfolgt. Herr Alain Sahli, Bereichsleiter Planung und Einsatz der Berufsfeuerwehr Stadt Bern wurde per Mail vom 19. Juli 2019 und Telefonat vom 12. August 2019 darauf hingewiesen (Vgl. Nr. 2 und 4)
13	A ₀₊₁₁	Prüfung Erschliessung geschlossenes Siedlungsgebiet Aebischen	460'000	Prüfung Erschliessung des geschlossenen Siedlungsgebietes Aebischen mit Wasserleitung und Hydranten, Erschliessungsvarianten sind noch zu prüfen.
14	A ₀₊₁₂	Aktualisierung GWP und TWN	-	Überarbeitung und Aktualisierung der bestehenden Dokumente (inkl. Wiederbeschaffungswerte / Laufmeterpreise).
15	A ₁₀₋₁₅	Leitungssanierung (Eternit, Grauguss)	3'200'000	Die Eternitleitungen und Graugussleitungen (1. Generation) sind laufend zu ersetzen. Die WV Frauenkappelen hat zusammen mit dem GWP eine Erneuerungsplanung der Leitungen mit Prioritäten erstellt.
16	laufend	Ersatz Versorgungsleitungen kleiner 125 mm, ca. 450 m	400'000	Bei altersbedingtem Ersatz Hydrantenversorgungsleitungen neu mit NW 125 mm erstellen (Hydrantenanschlüsse mit NW 100 mm). Rund 170 m mit NW 100 und 280 m mit unbekanntem Durchmesser
17	laufend	Überprüfung Laufmeterpreise und Wiederbeschaffungswerte der Leitungen sowie der Erneuerungsrate bei den Leitungen.		Periodische Überprüfung der Laufmeterpreise und Wiederbeschaffungswerte der Leitungen und bei Bedarf Anpassung Einlage Spezialfinanzierung. Die Erneuerungsrate bei den Leitungen ist aktuell zu gering und muss erhöht werden (vgl. Nr. 15)
18	laufend	Überprüfung Aufhebung Hydranten		Prüfung Aufhebung Hydranten an der östlichen Murtenstrasse
Massnahmen WVRB (Zuständigkeit WVRB)				
Nr.	Zeithorizont GWP	Massnahmen	Kostenschätzung Investitionen	Kurzbeschreibung Massnahmen
		Ersatz Transportleitung Eternit NW 250, Länge ca. 550m		Sanierungsbedarf hat die WVRB bei der Transportleitung aus Eternit, jedoch nicht vordringlich (Zeitraum > 5 Jahre). Koordination mit dem Ersatz der Eternitleitung der WV Frauenkappelen in der Murtenstrasse ist vorgesehen.